

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 1/Montag, 7. Januar 2002



Gedanken zum Jahreswechsel



Ein Blick auf unsere schöne Gemeinde kann auch Musse und Erholung bieten.

(Foto: sl)

Warum braucht es eigentlich einen an sich unbedeutenden Kalenderwechsel, um sich etwas grundsätzlichere Gedanken zu machen? Warum sind es die Weihnachtstage, die uns oft den Anstoss geben, die gewohnte Maximierung unserer Alltagswelt in den Hintergrund treten zu lassen? Nicht allen ist es zwar vergönnt, diese Zeit für das geistige Auftanken zu nutzen: Wintersport rund um die Uhr, Südsee-Badeferien oder die Gier nach dem Ausloten von physischen und psychischen Grenzen stehen der aktiven Musse im Wege. Einzig das vorweihnachtliche Shopping in New York hat – vorübergehend? – etwas an Attraktivität eingebüsst...

✱

Wie versuche ich alljährlich, die Zeit der Ruhe zu nutzen? Sicherlich nicht mit Fernsehen, das mit der geistigen Nivellierung (nach unten) immer wieder zu überraschen vermag. Auch nicht mit Hilfe des Internets, das mit seinen weit gehenden Kurzsatz-Informationen jeglichen Höhenflügen im Wege steht. Nein, hinter dieser digitalen Welt gibt es sie noch, die analoge Welt: die unübersehbare Flut von Literatur in ihrer so klassischen Erscheinungsform des Buches. Für mich ist zwar immer wieder beängstigend, feststellen zu müssen, dass wir in unserem kurzen Lebenszyklus nur einen unendlich kleinen Bruchteil von Wissen und Meinungen aus diesem Fundus ertasten können. Anderer-

seits stelle ich immer wieder fest, welche Informationsflut und welche Summe von Eindrücken in einem einzelnen Werk verborgen liegen. So habe ich jüngst im Zürcher Brockenhaus ein Buch der amerikanischen Autorin Barbara Tuchman erworben, mit dem Titel «Die Torheit der Regierenden, von Troja bis Vietnam». Natürlich höre ich Ihre Einwendung, es wäre gescheiter gewesen, ich hätte dieses Buch zu Beginn meiner Amtsdauer gelesen. Lassen Sie mich aber mit den Worten des Athener Staatsmannes Solon antworten, der sagte: «Greis schon werd' ich, doch stets lern' ich noch vieles hinzu»...

✱

Mit der Lektüre von Büchern lässt sich bekanntlich nicht nur in historisch-philosophische Welten eintauchen. Auch Sachbücher liefern uns unzählige Einsichten, die direkt in den beruflichen oder kommunalen Alltag einfließen können. So liegt ein zweites Buch in meiner Hand, das ich im Wettsteinhaus in Aesch erworben habe: «Vom Service Public zum Service au Public». Ich werde dieses Buch in die Hand der neuen Behörden legen, um ihnen gleich zu Beginn ihrer Amtstätigkeit die Gelegenheit zu geben, die Gemeindegeschicke nicht nur aus dem Gesichtswinkel der bisherigen Erfahrungen zu gestalten. Vielmehr soll es Regierung und Verwaltung ein Ratgeber für den Weg in die Zukunft sein. Und damit möchte ich

einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass die Worte von Graf Axel Oxenstierna, dem schwedischen Reichskanzler unter Gustav Adolf während des Dreissigjährigen Krieges, bei uns nicht allzu stark zutreffen. So sprach er etwas abgeklärt an seinem Sterbebett: «Bedenke, mein Sohn, mit wie wenig Weisheit die Welt regiert wird!»

✱

Ich wünsche Ihnen allen – und insbesondere den neuen Behörde- und Kommissionsmitgliedern – Weisheit und Weitsicht in der neuen Amtsperiode.

Dr. Ueli Büchi
Gemeindepräsident

Holzgantberichte – Seiten 5 und 9



Holz von der Holzgant gibt doppelt warm.

Rekord: Über tausend Besucher kamen in die Sonderausstellung «Ha! Qual Paradiso»

Der neue Blick auf alte Zürcher Ansichten

Während sieben Wochen, vom 27. Oktober bis zum 16. Dezember 2001, zog die Sonderausstellung zahlreiche interessierte Besucher und Besucherinnen an. Am 14. Dezember war es dann so weit: Anlässlich einer Führung der Damen des Rotary-Clubs Illnau-Effretikon betrat Heidi Soliva als tausendste Besucherin die Räume der Herrliberger-Sammlung und durfte einen Blumenstrauss in Empfang nehmen.

Während einer Öffnungsdauer von um die 90 Stunden wurden 1116 Personen gezählt, was ein Rekord für eine Sonderausstellung in der Herrliberger-Sammlung bedeutet.



Frau Heidi Soliva, die tausendste Besucherin, in den Räumen der Herrliberger-Sammlung.
(Foto: zvg)

Die Ausstellung entstand in enger Zusammenarbeit mit der Zentralbibliothek in Zürich und wurde daher nicht aus Beständen der Herrliberger-Sammlung aufgebaut. 76 Leihgaben stellte uns die Zentralbibliothek grosszügigerweise zur Verfügung; dank Bruno Weber, dem Leiter der Graphischen Sammlung der Zentralbibliothek Zürich und zugleich Vorstandsmitglied des Vereins «Freunde der Herrliberger-Sammlung Maur».

Mit der Vielfalt der qualitativ hoch stehenden Exponate mit topographischen Darstellungen aus der Stadt und dem ganzen Kanton Zürich vom 16. bis 19. Jahrhundert gewann die Ausstellung eine überregionale kantonale Bedeutung. Dies fand auch in der Werbung seinen Niederschlag: Die Zürcher Kantonalbank (ZKB) finanzierte 400 Plakate für den ganzen Kanton Zürich. Auch in der Presse fand die Ausstellung vielerorts Beachtung, von der Neuen Zürcher Zeitung bis zum Landboten und den Schaffhauser Nachrichten. Dementsprechend kam weit über die Hälfte der Besucher von ausserhalb der Gemeinde Maur.

Wichtig für das Gelingen der Ausstellung war auch die aktive Mitarbeit

des Vereins «Freunde der Herrliberger-Sammlung Maur» sowie die grosszügige finanzielle Unterstützung der Gemeinde Maur.

Wegen Verbesserungen der Aufhängevorrichtungen und nachfolgenden Malerarbeiten bleibt die Herrliberger-Sammlung in der Burg (und damit auch die ortsgeschichtliche Sammlung in der Mühle) im Januar geschlossen. Ab 2. Februar 2002 können die Museen wieder zu den normalen Öffnungszeiten besucht werden (1. und 3. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr).

Christine Bozzone
Kuratorin Museen Maur

Leserbrief

**Klinge, Glöcklein, kling und
trage weit übers Land die Kunde
von Gottes gütiger Hand**

Mit Befremden habe ich den Leserbrief betreffend Glockengeläute der St. Franziskuskirche in Ebmatingen gelesen. Wir, die reformierte Kirchgemeinde, dürfen einmal im Monat am Samstagabend im «Franziskus» Gottesdienst feiern.

Da gibt es einen Sigrisdienst, den darf ich verrichten. Dazu gehört, Gott sei Dank, das Läuten. Ich muss gestehen, dass ich jeweils voll Stolz, auch mit ein wenig Ehrfurcht vor dem Schalter stehe: Erst drücke ich für die kleine Glocke, dann die grössere und voll Freude lausche ich einen Augenblick den Klängen nach. Gerne liesse ich viel länger läuten, sollen die Glocken doch kundtun, dass hier Gottesdienst gefeiert wird, und manch einer könnte doch noch schnell herbeieilen.

Nun stelle ich mich an die Stelle der Glocken, und so bitte ich all jene Ohren, denen unsere Töne missfallen, um Entschuldigung.

Kleine Glocken können eben nur helle, hohe Töne von sich geben. Die tiefen, dunklen Klänge sind den grossen Brüdern vorbehalten.

Herzliche Grüsse für die kleine Glocke:

Marieli Beutler



Glockenturm der Kirche St. Franziskus.

(Foto: sl)

Veloweg und Flusseeschwalben am Greifensee

Präsentation der Maurmer Neujahrsblätter 2002



Stimmung am Greifensee.

(Foto: Silvia Orlando Akagi)

Für die 15. Ausgabe der Maurmer Neujahrsblätter wurde wieder ein spannendes Thema gefunden, der Greifensee. Wie Hans Rudolf Thalmann vom Redaktionsteam ausführte, konnte trotz vieler Mitarbeiter die Themenvielfalt nicht ausgeschöpft werden. Dies hätte den Rahmen der bereits über 100 Seiten starken Broschüre gesprengt.

Karl Bertschinger, Präsident der Kulturkommission, überbrachte Grüsse des Gemeinderates und erinnerte sich an seine erste Begegnung mit dem Greifensee: Bei einer Schulreise war ihm die Fischform des Sees aufgefallen. Nach kurzen Hinweisen auf den Inhalt des Büchleins dankte Karl Bertschinger der Redaktion der Maurmer Neujahrsblätter für ihre sorgfältige Arbeit, durch die wieder eine fesselnde Lektüre entstanden ist.

Flusseeschwalben auf dem See

Das Greifenseeschutzgebiet misst heute rund 20 km². Seit 1973 bemüht sich die «Arbeitsgruppe Naturschutz Greifensee», die Flusseeschwalbe am See wieder anzusiedeln, ein Beitrag von Diethelm Zimmermann aus Greifensee. 1992 konnte innerhalb des Sperrgebietes ein Brutfloss verankert werden, das prompt von einem Brutpaar bezogen wurde. 1996 wurde das durch einen Föhnsturm beschädigte Floss durch zwei neue ersetzt, die nun auch Lachmöwen anzogen. Überraschenderweise gab es keine Probleme zwischen

den Vogelarten, im Gegenteil: Gemeinsam wehrten sie sich gegen Nesträuber. Im Jahr 2001 siedelten bereits 16 Paare auf den Brutflossen. Die Aussichten auf weitere Ansiedlungen sind gut, da Flusseeschwalben stets zu ihrem Brutplatz zurückkehren. Ein wahres Wunder der Natur, wenn man weiss, dass ihre Überwinterungsgebiete 6000 km entfernt in Westafrika liegen.

Lebensraum Greifensee

Der Greifensee ist das Herzstück der Region, konstatierte Albert Diem. Er verwies auf die Entstehung des Sees in der letzten Eiszeit, die Veränderungen in Grösse und Umgebung, die sehr übersichtlich in den Neujahrsblättern festgehalten sind.



Albert Diem gab ebenfalls einen kleinen Überblick über den Inhalt der Neujahrsblätter 2002.

Die Umgebung des Sees bietet immer wieder neue Einblicke in die Natur, Riedwiesen und Moore lassen eine einmalige Vielfalt an Flora und Fauna entstehen. Ein Beitrag über Fischerei einst und jetzt lässt zugleich das Leben der damaligen Fischer erahnen.

Geschichten über die Entstehung der Badi, von Campingplätzen und Sportanlagen leiten über in unsere Zeit, da der See vor allem als Naherholungsgebiet genutzt wird. Dazu sind zauberhafte Abbildungen zu bewundern, die zeigen, wie Künstler «ihren See» erleben.

Ein Veloweg entsteht

Wer gern den viel befahrenen Veloweg benutzt, kann sich die leidvolle Entstehungsgeschichte in Erinnerung rufen lassen. 1979 teilte das kantonale Tiefbauamt der Besitzerin Trudy Stoll mit, dass das über hundertjährige Bauernhaus Letzi 48 für den Bau eines Veloweges abgerissen werden müsse. Nach längerem Hin und Her einigte man sich darauf, dass das alte



Karl Bertschinger.

(Fotos: sl)

Haus auf Schienen gestellt und verschoben wurde. Auch sonst gab es Widerstand, viele waren mit der geplanten Streckenführung nicht einverstanden, die auch mit Landabtretungen verbunden war. Das Ehepaar Bachofen musste sogar einen Teil der Scheune opfern. Dieser Restschopf dient heute als WC-Häuschen für die «Besenbeiz».

1979 wurde die internationale Zürcher Ruderregatta auf den Greifensee verlegt. Ohne Mithilfe von Dölf Trachsler, der den Liegeplatz für die Boote zur Verfügung stellte, wäre diese Veranstaltung gar nicht möglich geworden.

Viele weitere Artikel wie über den Seerettungsdienst oder die Gewitternacht, die das Ehepaar Wegmann-Buchli auf seinem Segelboot erlebte, runden das gelungene Bündchen ab. Und als Abschluss gibt es die von Helen Aeberhard zusammengestellte Maurmer Chronik.

Beatrice von Piechowski

Podiumsdiskussion zum Fluglärm über Maur

Am 16. Januar in der «Schifflande»

Die FDP Maur organisiert eine öffentliche Podiumsveranstaltung unter dem Titel «Droht Maur eine lärmige Zukunft?» für Mittwoch, 16. Januar 2002. Beginn ist 20 Uhr im Restaurant «Schifflande» in Maur. Besondere Aktualität hat die Veranstaltung, weil der runde Tisch noch im Januar über den Antrag der künftigen Flughafen-Betriebsvariante an den Regierungsrat entscheiden wird.

Die Veranstaltung hat daher nicht zum Ziel, die bereits am 25. Oktober des letzten Jahres präsentierten fünf Varianten für ein neues Betriebsreglement des Flughafens nochmals vorzustellen. Vielmehr werden die Podiumsteilnehmer untereinander und mit dem Publikum diskutieren, in welchem Spannungsfeld die laufende Fluglärmdebatte stattfindet. Wie wichtig ist der Flughafen für unsere Region? Welche Szenarien stehen nach dem Swiss-

air-Grounding wirklich zur Diskussion? Was will das Fluglärmforum Süd? Wie weit kann eine Gemeinde wie Maur in der Fluglärmfrage gehen?

Das Podium setzt sich zusammen aus: Bruno Sauter, FDP-Gemeinderat und Kandidat für das Gemeindepräsidium, Hans Peter Staffelbach, Mitglied der Geschäftsleitung der Unique Flughafen Zürich AG, Viktor Baumann, Gemeindepräsident von Egg und Mitbegründer des Fluglärmforums Süd, das alle Gemeindepräsidenten der Bezirke Uster und Meilen sowie Teile des Bezirks Pfäffikon vereint. Baumann vertritt zudem den Süden des Flughafens am runden Tisch. Weiter nimmt ein Flugkapitän aus der Gemeinde auf dem Podium Platz. Stephan Oehen, ein Insider der laufenden politischen Fluglärmdebatte und Präsident FDP Maur, leitet das Podium.

FDP Maur

können. Unklar ist ebenfalls, wie viele Flugbewegungen in Kloten nötig sind, damit der Standort Zürich attraktiv bleibt.

Bei der damaligen Abstimmung über die laufende Ausbaustappe des Flughafens Kloten versicherte man dem Stimmvolk, dass mit 250 000 Flügen die Wirtschaftlichkeit des Airports sichergestellt sei. Letztes Jahr wurden über 321 000 Flugbewegungen registriert, und der Unmut einer Vielzahl von Anwohnern gegen den Flughafen wurde immer grösser. Zwar versichern die Politiker immer wieder, dass sie sowohl den Bedürfnissen der Bevölkerung als auch denjenigen der Wirtschaft nachkommen. Jetzt können sie es beweisen, indem sie die zu sprechenden Gelder an klare Bedingungen knüpfen, wie z.B. Anzahl Flugbewegungen max. 250 000, Anteil des Transit- und Transferverkehrs max. 30 Prozent, Einhaltung eines Nachtflugverbots zwischen 20 und 8 Uhr, keine neuen An- und Abflugrouten und gleiche Behandlung aller Anwohner (In- und Ausland). Nur mit ganz klaren Leitplanken für den Flughafen wird dessen Akzeptanz in der Bevölkerung wieder steigen.

Manfred Bühler, Maur

Fluglärmforum entscheidet im Januar

Variantenentscheid an der Sitzung vom 23. Januar

Das Fluglärmforum Süd, die Plattform der Bezirke Uster, Meilen sowie von Teilen des Bezirks Pfäffikon, wird an seiner Sitzung vom 23. Januar die sechs vorliegenden Varianten für ein neues An- und Abflugverfahren am Flughafen Zürich diskutieren und einen Variantenentscheid fällen.

Die Vertreter des Fluglärmforums Süd lehnen die neue Variante des Arbeitsausschusses 1 ab, weil dieser Vorschlag unausgewogen ist. Einerseits wird bei dieser Variante anerkannt, dass das dicht besiedelte Glatttal nicht zusätzlich mit Starts Richtung Süden belastet werden darf. Andererseits sollen jedoch nach dieser Variante neu vermehrt auch Landungen aus Süden tagsüber und in der Nacht möglich werden. «Das macht für mich wenig

Sinn», erklärt Viktor Baumann, Gemeindepräsident von Egg und Vertreter des Fluglärmforums Süd. Es sei nicht nachvollziehbar, warum der dicht besiedelte Süden aus Bevölkerungsschutzgründen rund 40 Prozent der Flugbewegungen übernehmen solle, und dies besonders in den heiklen Nachtstunden. Für eine ausgewogene Lärmverteilung sei vor allem die Bevölkerungsdichte vermehrt zu berücksichtigen, erklärt er weiter.

Das Fluglärmforum Süd geht davon aus, dass eine neue starke Belastung von bisher wenig überflogenen Gebieten aus rechtlichen Gründen unzulässig ist. Dies unterstreicht auch das im Herbst vom Fluglärmforum Süd präsentierte Rechtsgutachten Keller zu den zentralen Raumplanungsfragen.

Fluglärmforum Süd

Leserbrief

Wer zahlt, befiehlt

Dieser in der freien Marktwirtschaft gültige Grundsatz scheint für die vorliegenden Abstimmungen keine Gültigkeit zu haben. Während die Banken Kredite nur unter Einhaltung ganz restriktiver Bedingungen vergeben, möchte der Fiskus öffentliche Gelder ohne Wenn und Aber verschleudern. Klar ist, dass vom Flugbetrieb

in Kloten viele tausend Arbeitsplätze abhängig sind. Klar ist auch, dass eine Airline mit Heimbasis in Kloten volkswirtschaftlich bedeutender ist als ausländische Fluggesellschaften, die Kloten nur als Destination anfliegen. Unklar ist aber, wie viele Flugzeuge eine Schweizer Airline braucht, damit ein Grossteil der flugverwandten Arbeitsplätze erhalten werden

Infos

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Neue Forch, Forch

Donnerstag, 10. Januar (11.30 Uhr)

**Bitte Anmeldung an
Telefon 01 980 19 38**

Montag und Dienstag
zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Frauenverein Berg

Märtegge

Verschiedenes

Schwangerschaftsgymnastik und ganzheitliche Geburtsvorbereitung, Kursbeginn 7. Januar im Dorf Maur. Info und Anmeldung: Vreni Rüst, Telefon 01 980 03 08 oder E-Mail ruest@swissonline.ch.

Ein liebes Tagesmami suchen wir zwei (2½- und ½-jährig) für einen Tag pro Woche ab Juni 2002. Bei Interesse freuen wir uns auf einen Anruf auf 079 623 08 46.

Gesucht **Wickeltisch** (Holz, kein Plastik), Babybadewanne, Kindersitzli usw., Telefon 076 344 69 30.

Alles Gute im neuen Jahr! **Individuelle Kleider und Hemden nach Mass**. Geöffnet: Di, Do, Fr 17–22 Uhr; Mi 17–20 Uhr; Sa 14–18 Uhr und nach Vereinbarung. Cora Swiss, Mühle Maur, Telefon 01 980 65 37.

Die Gemeinde besitzt nun einen eigenen Zirkuswagen

An der Maurmer Holzgant kam sogar ein alter Zirkuswagen unter den Hammer

sl. Strahlendes Winterwetter und ein zahlreicher Besucheraufmarsch prägten die traditionelle Gant der Holzkorporation Maur am Berchtoldstag. Wirklich aussergewöhnlich war aber, dass nicht nur Holz, sondern auch ein alter Zirkuswagen vergantet wurde. Nun besitzt die Gemeinde Maur dieses antike Gefährt, doch niemand weiss, wo es demnächst stehen wird und welchem Zweck es zukünftig dienen soll.



Es gibt keine Gant ohne Jassrunden und gemütliches Beisammensein.

cher lange aus. Im gut geheizten Zirkuswagen hatte es eben nur sehr wenig Platz. Dieser Wagen diente der Holzkorporation als Provisorium, nachdem die alte gemütliche Waldhütte abgebrannt war und bis das neue schöne Blockhaus bezugsbereit war. Seit Oktober ist die neue Waldhütte – diese Bezeichnung ist totales Understatement – in Betrieb. Es ist ein wunderschönes Blockhaus nach original kanadischem Muster und bestens ausgerüstet für die Bedürfnisse der Holzkorporation und auch für Feste jeglicher Art. Man kann das neue Blockhaus mieten, wie dies auch bei der alten Hütte der Fall war.

Die Holzpreise zogen an und auch der Zirkuswagen wurde gut verkauft

Fast vollständig war der Gemeinderat an der Holzgant anwesend: Beat Kammermann, Karl Bertschinger, Alex Gantner, Bruno Sauter und Roland Humm waren da, ebenso Gemeindeschreiber Markus

Gossweiler und natürlich einige Gemeinderatskandidierende. Es oblag dann Bruno Sauter, am Schluss der Gant beim Zirkuswagen mitzubieten. Er hatte keine leichte Aufgabe, denn da war einer, der den Wagen ebenso haben wollte. Der Grundpreis von 1000 Franken wurde deshalb in einer spannenden Gant bis 3400 Franken hinaufgetrieben und damit ging der Wagen in den Besitz der Gemeinde Maur über. Der Wagen muss demnächst weg von seinem Standort neben der Waldhütte, doch was die Gemeinde mit ihm macht und wo er einst eine neue Aufgabe erfüllen wird, weiss man noch nicht. «Vielleicht kommt der auf einen Spielplatz oder dient als neues Sitzungszimmer für den «Schattengemeinderat»», meinte einer an der Holzgant. Was oder wer ist der «Schattengemeinderat»? Wer an der Holzgant war, weiss davon. Was daran ist, wird man aber erst in Zukunft sehen.

Bruno Sauter hat den Zirkuswagen für den Gemeinderat ergantet und prüft ihn auf Sitzungstauglichkeit. (Fotos: sl)

Auch wer absolut kein Holz kaufen wollte, kam am Waldspaziergang anlässlich der Gant der Holzkorporation Maur am letzten Donnerstag voll auf seine Kosten. Blauer Himmel, Sonnenschein, eine kleine glitzernde Schneeschiicht – knisternd unter den Stiefeln – und frische, aber eiskalte Luft durchlüftete verbrauchte oder sonst sauerstoffhungrige Lungen. Das hob die Stimmung und die Kauflust. Es wurde gegantet wie selten. Restlos alles Holz wurde verkauft und fast alles deutlich über dem Ansatzpreis. Das freute den Gantleiter Urs Kunz und seine Mitarbeiter Beat Trüb und Walter Zollinger sichtlich.

Zirkuswagen als Provisorium

Letztes Jahr fand die Maurmer Holzgant ihr Ende beim alten Zirkuswagen. Es regnete und in der kalten, feuchten, mit Plastik abgedeckten Festwirtschaft hielten es nur hart gesottene Holzgantbesu-



Spass an der Gant hatten Förster Urs Kunz (links) und Aktuar Beat Trüb.



Zu vermieten per 1. März oder nach Vereinbarung in unserer Alterssiedlung

1½-Zimmer-Alterswohnung

Auskunft erteilt Herr Bruno Schmocker
Telefon 01 806 14 14
Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch

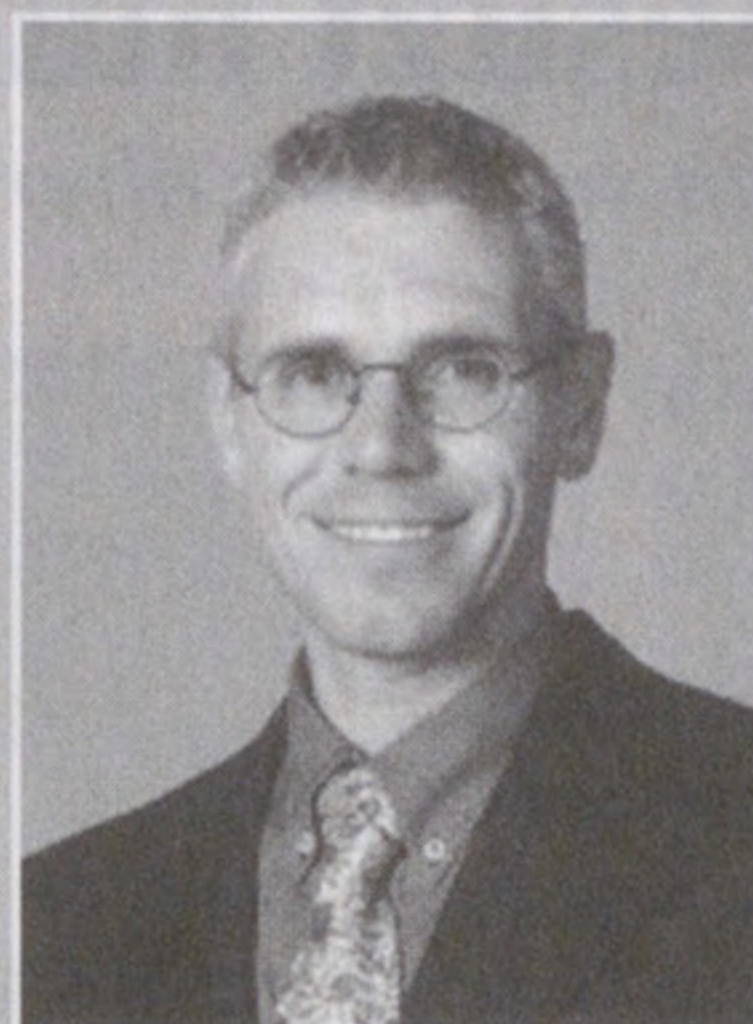
Droht Maur eine lärmige Zukunft?

Mittwoch, 16. Januar 2002, 20 Uhr
Restaurant «Schiffände», Maur (grosser Saal)

Die Referenten Bruno Sauter, Gemeinderat FDP, Hans Peter Staffelbach, Unique Flughafen Zürich AG, Viktor Baumann, Fluglärmforum Süd / Vertreter Südgemeinden, Urs Bär, Flugkapitän / Ebmingen

Anschliessend Diskussion und Beantwortung von Fragen aus dem Publikum.

Mit Kraft vorwärts!



Gemeindepresident
2002–2006:

Bruno Sauter

**Gemeindewahlen
3. März 2002**

4 Jahre im Gemeinderat – 4 Jahre Erfahrung

Der bisherige Gemeinderat Bruno Sauter (36, Ebmingen) als Gemeindepresident. Die sichere Wahl.

**Neujahrsapéro mit Bruno Sauter:
Dienstag, 8. Januar 2002
von 18.30 bis 20 Uhr, Burg Maur**



Freisinnig-Demokratische Partei
Gemeinde Maur / ZH

www.fdp-maur.ch
PC-Konto 80-34539-2

Garage D. Karlen

Wir sind Ihr Partner

Eggstrasse 4 8124 Maur Telefon 01 980 62 62
E-Mail: garage-karlen@freesurf.ch Fax 01 980 62 63

Offizielle NISSAN-Vertretung

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Marken
 - Abschleppdienst / Unfallbergung
 - Abgaswartungen Diesel- und Benzinmotoren
 - Klimaanlage Wartung und Reparatur
- Ihr Auto und wir machen Sie glücklich!**

Coiffeur Neuhoof Maur

Auch im Nebel glattes Haar:
high hair, smooth and curly

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhoof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

**ALEX
GANTNER**
Gemeinderat
1994–2002



**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmingen

Seite der Jungen

Weihnachten, ein Fest der Freude für alle?



Guetzelverkauf vor der Migros Ebmatingen.

(Fotos: zvg)

Wir, die Sekundarklasse A, 2a, backten Weihnachtsguetzli. Diese verkauften wir vor der Milchhütte in Binz, vor dem Coop in Maur und vor der Migros in Ebmatingen. Den Erlös spenden wir dem Kinderheim «Las Granjas» in Medellin in Kolumbien.

Idee

Vor ein paar Wochen kam einigen aus unserer Klasse die Idee, dass wir für ein Kinderheim in Kolumbien spenden könnten. Diese Idee wurde lange diskutiert und schliesslich für gut befunden. Es gibt ja bekanntlich nichts Gutes, ausser man tut es! Wir beschlossen dann, selbst gemachte Weihnachtsguetzli zu verkaufen und den Erlös zu spenden. Wir hatten das Ziel, Menschen zu helfen, die unsere Hilfe bitter nötig haben.

Guetzlibacken

Am Wochenende war Guetzlibacken angesagt. Wir teilten uns in verschiedene Gruppen auf. Der Auftrag war, pro Person zehn Säckchen à 150 Gramm mitzubringen. Die Säckchen enthielten Mailänderli, Schoggiherzli, Kokos-Makrönli und andere Kreationen. Schliesslich hatten wir 30 Kilogramm Guetzli in 200 Säckchen verpackt.

Verkauf

Am Anfang war es uns unangenehm, die Leute anzusprechen und sie auf uns und unser Anliegen aufmerksam zu machen, doch mit der Zeit fiel es uns immer leichter.

Wir freuten uns über Leute, die interessiert stehen blieben und uns nach dem Spendezweck fragten. Es war sehr kalt, aber uns wurde warm, als wir feststellten, dass 1000 Franken zusammengekommen waren.

Wir sind glücklich, dass wir Menschen helfen können, die mit der Angst vor dem Tod leben müssen.

Kinderheim «Las Granjas»

Die meisten Kinder in Kolumbien leben in einer Welt, in der nur Gewalt herrscht. Sie leben mit dem Tod.

Viele Kinder und Jugendliche wachsen mit dem Gedanken auf: «Vielleicht bin ich morgen tot.»

Das Kinderheim «Las Granjas» in Medellin ermöglicht Kindern einen Schulabschluss und bietet ihnen ein Zuhause. So müssen die Kinder ihr Geld nicht durch Drogengeschäfte oder als Kopfgeldjäger verdienen, um zu überleben.

Im nächsten Jahr wird eine Erzieherin aus dem Kinderheim zu uns kommen und wir werden ihr die 1000 Franken, die wir eingenommen haben, überreichen. Selbstverständlich werden wir darüber berichten.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern und wünschen allen viele Glückssterne für das Jahr 2002.

Sek. A, 2a



Guetzelverkauf vor dem Coop in Maur.

Wahlen 2002!?

www.svp-maur.ch



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza

Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen

Telefon 01 980 38 68

Ihr Coiffure im Dorf

Öffnungszeiten: Mo geschlossen

Di – Fr 08.30–12.00

13.30–18.30

Sa 7.30–14.00

Zuverlässige, liebe
Ersatz-Omi gesucht,
welche mit Freude unsere Kinder
(w 9 J., m 5 J.) nachmittags oder
abends in Ebmingen betreut.
Angebote bitte unter Telefon 01 980 63 44

Ihr Partner für Peugeot



Garage MINORETTI

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

Verkauf • Service • Carrosserie

**Ich wähle Stephan
Rupper, weil er kompetent und teamfähig ist.**

Maja Leuzinger, Schulpflegepräsidentin,
Ebmingen



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei • Gartenbau

8124 Maur • Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Ihre Gärtnerei am Greifensee

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmingen

Telefon 980 26 13 • Fax 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

**Ich wähle Stephan
Rupper, weil ich
Persönlichkeiten
wähle.** Christoph Jäckle, Forch

Alle 7 Minuten ein **Einbruch – Sichern** ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, **Telefon 01 887 67 57**, Fax 01 887 67 56

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Zu vermieten

Liebhaber-EFH

in 8122 Binz/Maur

Entzückendes Holzhaus in kleiner
Siedlung mit südländischem Hof
und Garten am Rand von Wald
und Erholungszone.

Helle Räume, sonnig gelegen,
künstlerisches Ambiente.

5½ Zimmer, 1 Bad/WC,
zusätzlich 1 heller, offener Raum
von 40 m² und 1 Gartenzimmer
auch als Atelier geeignet.
Moderne Ölheizung, Cheminée
und Saunaanteil.

Für Kleinfamilie
oder Lebenskünstler(in).

Mietzins/Monat Fr. 3900.–
inkl. Garage und Abstellplatz
+ Nebenkosten. **Ab 1. April 2002**

Angebote unter Chiffre 2002.1.1 an
Haas Druck AG, Maurmer Post
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch

**Ihr Partner
für Ihre
Sicherheit**

- Alarmanlagen
- Notrufsysteme
- Videoüberwachungsanlagen
- Zutrittskontrollsysteme
- Service und Kundendienst

Protect AG
Sicherheitssysteme

Lohwisstrasse 36
8123 Ebmingen
Tel. 01 980 07 00
Fax 01 980 11 91
info@protectag.ch
www.protectag.ch

natur cork

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Ab nächstem Jahr gibt es nur noch zertifiziertes Holz

Holzgant Aesch bei herrlichem Winterwetter

go. «Für mich läutet die Holzgant in Aesch immer Weihnachten ein», gestand eine regelmässige Besucherin. Dieses Mal – am 22. Dezember – fand sie bei herrlichem Winterwetter statt. Entsprechend gut war die Stimmung – und die Freude am Ganten.



Auch Stephan Rupper wärmte sich nach der Gant in der Hütte auf.

Walter Fischer, Präsident der Holzkorporation Aesch, konnte besonders viele – auch weibliche – Besucher bei der Waldhütte unterhalb der Guldenen begrüßen. Unter ihnen waren Gäste der Holzkorporation Maur und Stephan Rupper, der sich als Kandidat für das Gemeindepräsidium zeigte. Doch auch Geniesser beteiligten sich an der Gant, die sich auf diese Weise einen gemütlichen, unterhaltsamen Spaziergang durch den verschneiten Wald gönnten. Einer jungen Chinesin auf Besuch stellten ihre Gastgeber die Gant als etwas typisch Schweizerisches vor. Ein Vater wollte Holz ersteigern, um es seiner Tochter – offensichtlich hat sie ein Cheminée in der Wohnung – als Weihnachtsgeschenk zu «überreichen». Doch die meisten Teilnehmer waren Landwirte mit Holzbedarf.

Bald privater Verband neben den Holzkorporationen

Gleichzeitig machte Fischer darauf aufmerksam, dass sich ab nächstem Frühjahr die bisher nicht vereinten privaten Wald-

besitzer zu einem eigenen Verband zusammenschliessen. Ob und wo sie dann eine dritte Holzgant veranstalten, wird sich an der offiziellen Vorstellung zu Beginn des kommenden Jahres zeigen.

Anschliessend übernahm Urs Kunz, Förster und Gantmeister von Maur, die Führung durch den Wald, vorbei an herumliegendem oder sorgfältig aufgestapeltem Heizholz jeder Kategorie. Die Kälte und der leichte Schneefall schienen niemanden zu stören. Die Stimmung war locker und die Kauffreude gross. Fast alle angebotenen Holzbestände fanden ihre Käufer. Allerdings verstand es Kunz, die Bietenden mit lustigen Sprüchen anzustacheln. So machte er auf eine besonders schöne Aussicht auf den Greifensee aufmerksam, die ein potentieller Käufer beim Zubereiten des erganteten Holzes geniessen könne. Oder er setzte zwei sich gegenseitig hoch Bietende spasshaft unter Druck, mit dem Hinweis, dies sei für heute die letzte Möglichkeit, noch an Sterholz zu kommen.

Preise zwischen 2 und 350 Franken

Doch mit mehr oder weniger Geduld kamen alle auf ihre Rechnung, werden sich nach Bezahlung der Rechnung ihr Holz nach Hause karren und es zum Heizen im Cheminée, Schwedenofen oder in der Heizung zubereiten. Freilich variierten die Gantpreise stark: Das billigste Holz war für zwei Franken zu haben. Doch muss es der angehende Besitzer erst auf einem grossen Waldstück zwischen den Stämmen zusammensuchen und bündeln. Den grössten Betrag musste derjenige Käufer hinblättern, der sich buchenes Langholz für 350 Franken erstand.

Anpassung an den Weltmarkt

Bei der nächsten Holzgant werden im Übrigen neue Begriffe ins Spiel kommen: Das Holz wird zertifiziert sein. Und zwar wird eine Doppelzertifizierung eingeführt, wie Fischer und Kunz übereinstimmend erläuterten: neben einer Welt- eine schweizerische Zertifizierung. Diese entstanden aus Sorge um die ungezügelter Abholzung der Tropenwälder. Um sie zu bremsen, führte man auf Weltmarktniveau eine Zertifizierung ein, die das weltweit zum Verkauf anstehende Holz nach ökologischen und sozialen – Stichworte: Arbeitsbedingungen, Preisgestaltung – Gesichtspunkten zertifiziert. Will die Schweiz auf dem Weltmarkt mithalten, muss sie dessen Regeln mittragen. Doch zugleich schafft sie eigene, noch strengere Normen...



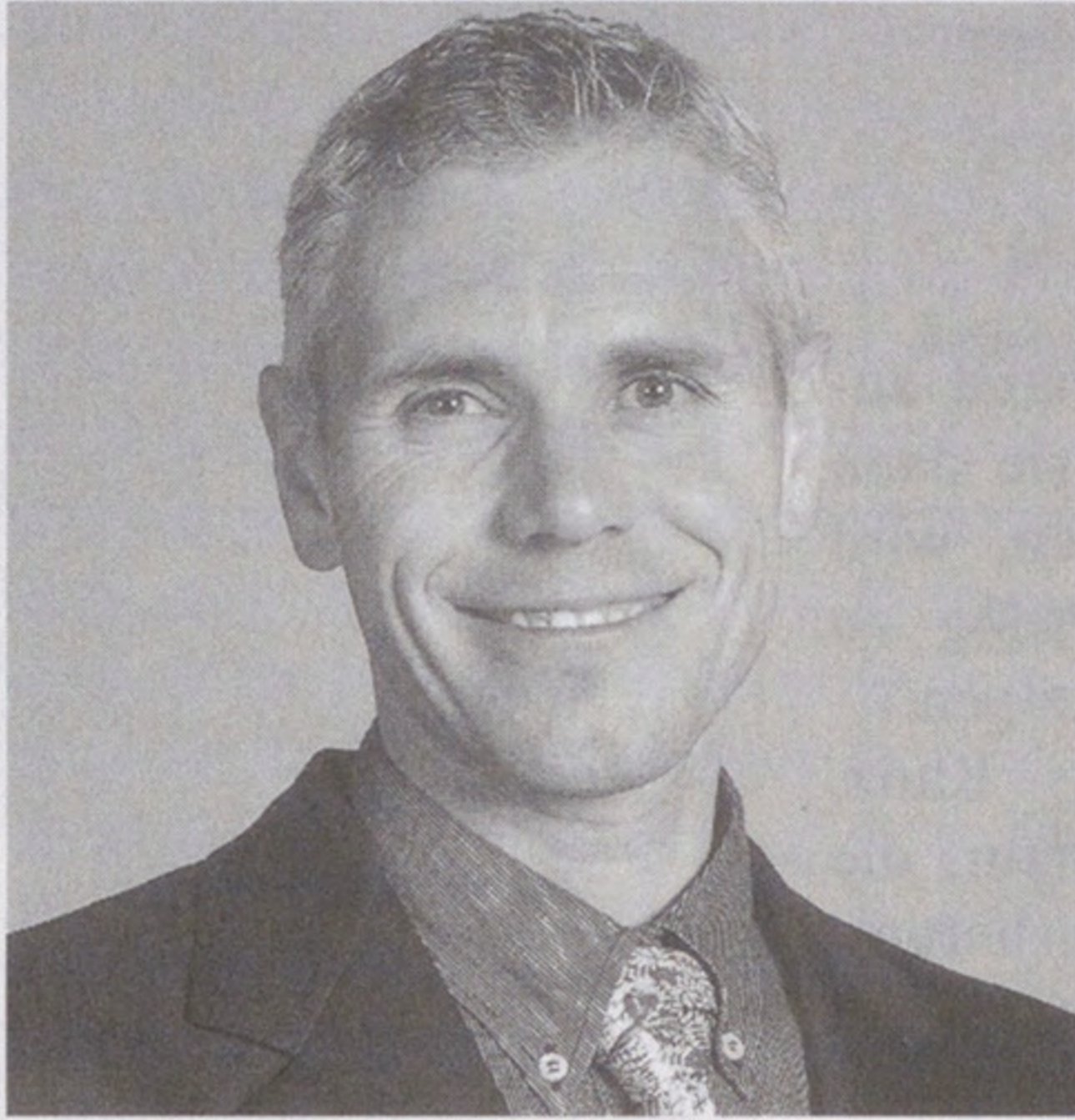
Selbst Besuch aus China war an der Holzgant auf der Forch.

Nach der Gant lud die mollig warme, nach Bratwurst, Kaffee und Kirsch duftende Waldhütte der Holzkorporation Aesch zum Aufwärmen von innen und aussen ein. Man musste dicht auf den Bänken zusammenrücken, denn kaum einer ging direkt nach Hause.



Urs Kunz, Förster und Gantmeister von Maur (links), und Beat Fenner, Kassier der Holzkorporation Aesch, freuen sich über den Verlauf der Holzgant. (Fotos: go)

Bruno Sauter



*Wir wählen Bruno Sauter als
Gemeindepräsident,*

**weil er einen Gemeinderat zu
führen weiss;
weil er einsatzfreudig und dy-
namisch ist.**

Überparteiliches Komitee

Dr. iur. Ueli Büchi, Gemeindepräsident
Dr. sc. nat. ETH Roland Kunz, Universität Zürich
Prof. Dr. med. Max Stäubli, Chefarzt

Gemeindewahlen 3. März 2002

Unser Team für den Gemeinderat



Herbert Trudel, neu

Marianna Giboulot Müller, bisher

**Bruno Sauter, bisher
neu als Gemeindepräsident**

Severin Krebs, neu

Mit Kraft vorwärts!

FDP 
Freisinnig-Demokratische Partei
der Gemeinde Maur/ZH

www.svp-maur.ch

SVP

40

Liebe Wählerinnen!

... und liebe Wähler

**Suchen Sie sich den
Gemeindepräsidenten aus!**

Unser Vorschlag:



Stephan Rupper

Präsidiale und politische Erfahrung:

- Schweizerischer **Zentralpräsident** der Pro-Renova mit 800 Firmenmitgliedern.
- **Präsident** der SVP Maur und als solcher mit der Arbeit in den Behörden und Kommissionen vertraut.
- **Vizepräsident** unserer Gesundheits- und Umweltschutzbehörde.
- **Macher mit Durchblick:**
Leitet ein Unternehmen in Ebmatingen.
Stephan Rupper ist fair zu Mitarbeitern und Kunden.
- **Kennt Maur und seine Einwohner/innen.**
Seit bald 20 Jahren in unserer Gemeinde wohnhaft.



Gymnastikstudio

Vreni Rüst, dipl. Gymnastiklehrerin BGB
Kirchrain 10, Maur, 01 980'03'08, ruest@swissonline.ch

FIT INS NEUE JAHR

Rücken-Fit-Gymnastik kräftigen, mobilisieren, entspannen

Schwangerschaft Gymnastik, Geburtsvorbereitung

Rückbildungsgymnastik

Beckenboden → nächster Wiederholungsabend 31.1.2002

Kursbeginn: Schwangerschaft 7.1.2002, Beckenboden nächster Kurs 23.3.2002, übrige Kurse laufend



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**

Hat die Kirche vielleicht eine neue Holzdecke bekommen?

Die Kirchenpflege dankte für die gelungene Innenrenovation der Kirche

go. Wenige Tage vor Weihnachten lud die reformierte Kirchenpflege Maur zu einem Apéro in die Kirche ein. Gekommen waren die Handwerker und Techniker, die an den neuen Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen der Kirche mitgewirkt hatten, die Pfarrerin und die Pfarrer.

Ruedi Lieberherr war in dankbarer Hochstimmung, als er – der Koordinator der Renovationsarbeiten – das Resultat vorstellte. Die Zusammenarbeit sei erfreulich gewesen. Insbesondere mit der Sigristin Annette Walder, die über keine zusätzliche Belastung geklagt habe, sich bereitwillig in die neue Technik einarbeiten liess und immer das Wohl der Kirchenbenutzerinnen und -benutzer im Auge gehabt habe.

Ausgezeichnete optische...

Manch einer fragte sich vielleicht in den letzten Wochen: «Wurde etwa unbemerkt eine neue Decke in die Kirche eingebaut? Und dann noch eine so schöne?» Von wegen! Die Holzdecke wurde zwar in mühsamer Kleinarbeit durch die Dübendorfer Reinigungsfirma Iten von Jahrzehnte altem Schmutz befreit, doch ist sie die altvertraute, vielfach bewunderte, in Kunstführern abgebildete, die jetzt mit der neuen Beleuchtung endlich voll zur Geltung kommt. Die gesamte Kirche kann bis in den hintersten Winkel hinein ausgeleuchtet werden – der Raum wirkt dadurch grösser und breiter als vorher – und die Orgel erstrahlt wie neu und wirft keine Schatten mehr.

Die Beleuchtung besteht aus lauter Unikaten: aus Wand- und Deckenlampen,

aus gezielt eingesetzten Spots und aus der ebenfalls erneuerten Aussenbeleuchtung. Da waren Perfektionisten am Werk: Felix Kessler, Binz, als Berater, die Firma Starkstrom-Elektronik AG, Spreitenbach, die die allen optischen Bedürfnissen anpassbare Steuerung konzipierte, die Firma Elektron AG aus Au ZH, sie stellte die Leuchten her, die Glashütte Limburg D, die die Glaskörper goss, die Elektrofirma Felix Unholz, die die Anlage installierte, die Schlosserei Ueli Germann, die für eine gute äussere Form der Schaltzentrale in der Sakristei sowie Schreinermeister Erwin Zeller, der für einen «massgeschneiderten» Lautsprecherkasten in der Decke sorgte.

...und akustische Wirksamkeit

Auch die neue Beschallungsanlage wurde von den Kirchengängern schon dankbar begrüsst. Verbessert doch speziell die «Ringleitung» die Tonqualität für Schwerhörige und an gewissen bisherigen Schwachstellen im Schiff wie im Chor. Hier erarbeitete die Firma Steiner Elektronik, Regensdorf, das Steuerungskonzept. Es soll allen nur denkbaren Bedürfnissen entsprechen und von jeder Seite her mit einfachen Handgriffen beeinflussbar sein. Allerdings hat die Akustik der Maurmer Kirche seit eh und je bei Veranstaltern von Kammermusik einen klangvollen Namen. Nun wird sich ihre Auslastung in Zukunft noch erhöhen. Des Weiteren war sowohl die Ebmatinger Bauunternehmung Gebrüder Polla AG beim Apéro vertreten – sie hatte begleitende Maurerarbeiten innen und aussen ausgeführt – wie die Malerfirma Hans

Gerber, die die Innenrenovation mit einem neuen Farbanstrich vollendete.

Kein 08/15-Job

«Für mich» – gestand Ruedi Lieberherr im Gespräch – «war diese Aufgabe eine grosse Herausforderung, etwas Besonderes, kein 08/15-Job. Ich blicke mit Dankbarkeit auf die vergangenen Wochen zurück, in denen alle Mitwirkenden an demselben Strick zogen.» Umso gelöster genossen sie nun den Apéro und das – wie sich ihnen zeigte – gelungene Resultat.

Info

Wir gratulieren

Am Anfang des neuen Jahres wurden bereits drei besondere Geburtstage gefeiert.

Am 1. Januar konnte Johannes Ulrich an der Zelglistrassee 72 in Binz seinen 85. Geburtstag feiern. Der rüstige Jubilar interessiert sich als ehemaliger Kaufmann noch immer für das politische und wirtschaftliche Weltgeschehen und denkt gerne an seine mehrjährige Tätigkeit im Gemeinderat Maur zurück. Zusammen mit seiner Lebenspartnerin unternimmt er hie und da Autofahrten zu den Familien seiner Kinder und Enkelkinder.

Am 2. Januar konnte auch Frieda Meier-Senn an der Hubrainstrasse 25 in Maur ihren 85. Geburtstag feiern. Die Jubilarin ist froh, dass sie immer noch Haushalt und Garten selbst besorgen kann. Sie unternimmt zusammen mit ihrem Gatten kleinere Wanderungen und Autofahrten und erfreut sich an den Besuchen der Kinder und Enkelkinder.

Am 5. Januar konnte Ernst Zollinger-Müller an der Eggstrasse 8 in Maur sogar seinen 95. Geburtstag feiern. Der schöne Garten und die mit prächtigen Blumen geschmückten Fenster sind immer noch der Stolz des Ehepaares. Was kann doch Ernst Zollinger seinen Kindern und Enkelkindern alles erzählen, vom armen Bauernhof Maur, von der Postkutsche und dem Dampfschiff Greif, vom ersten Radio und von den schwierigen Zeiten des Ersten Weltkrieges und der Dreissigerjahre!

Wir gratulieren herzlich zu diesen drei besonderen Geburtstagen – mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Ökumenische Altersbesuchsgruppe
E. Marti



Neue Lampen erhellen die Maurmer Kirche.

(Foto: go)

4

Ich wähle Rupper,
denn
Rupper ist super!

Stefan Cohen, Maur

Garten- und Landschaftsbau
Kuno Holdener
Stuhlen · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 975 20 30

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

Binz (Maur)
Hoch über dem Greifensee, an ruhiger,
wunderschön und zentral gelegener
Wohnlage verkaufen wir im
StwE mit 116 m2 Wohnfläche,
attraktive
4 1/2 Zimmer Wohnung
VP Fr. 590'000.—, Gedeckter Gartensitzplatz,
Lift, Nähe Schule und Bus, Garagenplatz in TG
Fr. 30'000.— zusätzl. Bezug per 1. Juni 2002
Besichtigung nach Vereinbarung. Anfragen
jederzeit auch direkt an
nwilczek@fruehimmo.ch oder 079 433 77 85
FRÜH IMMOBILIEN
8304 Wallisellen Tel 01 830 22 88
www.immopool.ch

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not
Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92



**CHRISTIAN VOGEL
BEDACHUNGEN**
vormals Hans Markwalder
Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58
Fax 01 980 57 59
E-Mail chvogel@bluewin.ch

- **Steilbedachungen**
- **Fassadenbekleidungen**
- **Dachflächenfenster**
- **Reparaturen**
- **Marder- und Wespenschutz**

Malergeschäft
Andreas Schnetzer

ASM
Binz-Maur 01 980 34 30
Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

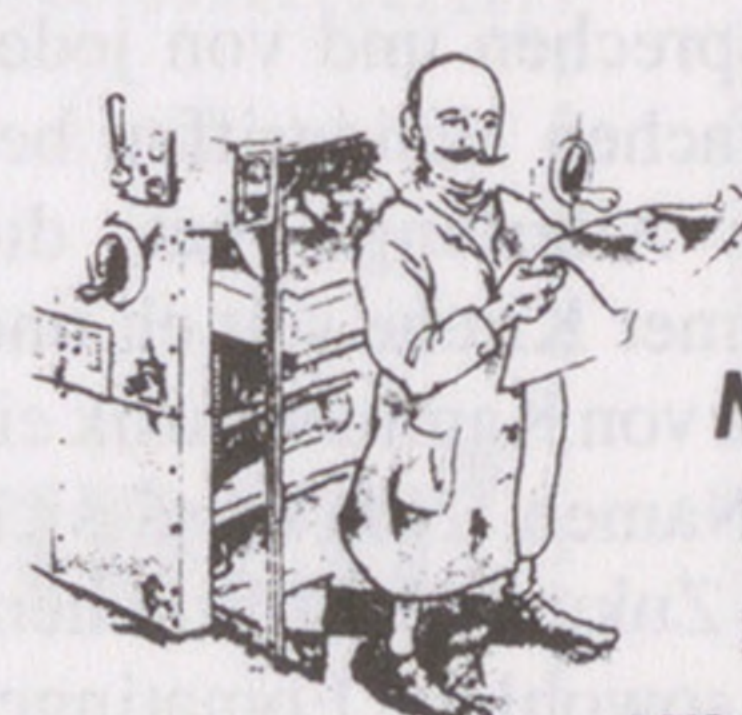
Qualität setzt sich durch!
Internet: www.schnetzer.ch
E-Mail: asm@schnetzer.ch

**Hundeschule
Dog & Fun**



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Grunderziehungskurse (Handlingskurs)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind
herzlich willkommen.
Auskunft: C. Zweifel, Tel. 079 319 6848



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**
Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch



**Restaurant
Neue Forch**
Inhaber:
Marina und Janko Nastovski

Alte Forchstrasse 65
8127 Forch
Telefon 01 918 01 33

Bankett-Räumlichkeiten
Grosse Gartenwirtschaft
Kinderspielplatz
Parkplätze

Sonntags geschlossen

Podiumsdiskussion

UNO-Beitritt: Ja oder Nein

Befürworter: Remo Gysin, Nationalrat Basel (SP), Mitglied der aussenpolitischen Kommission des NR
Gegner: Hans Fehr, Nationalrat Zürich (SVP), Geschäftsführer AUNS
Gesprächsleitung: Elisabeth Brüngger, Maur

17. Januar 2002 / 20.00 Uhr
Lothar-Haus
8122 Binz

SP Maur
www.spzuerich.ch/spmaur

Kandidatinnen und Kandidaten für Gemeindeämter aufgepasst!

Angebot für Wahlpropagandaversand

Vor den Gemeindewahlen 2002 besteht wiederum die Möglichkeit, sich an der gemeinsamen Zustellung von Propagandamaterial zu beteiligen. Der Weibel wird ein gemeinsames Kuvert mit Unterlagen der Kandidatinnen und Kandidaten für Gemeindeämter in alle Haushaltungen vertragen. Dieses Angebot steht auch freien, nicht parteigebundenen Bewerberinnen und Bewerbern für ein öffentliches Amt zur Verfügung. Sie unterliegen den gleichen Bedingungen (Kostenanteil, Beteiligung am Verpacken, Textformat und Umfang) wie die von den Parteien portierten Personen. Die Gemeinde übernimmt mit der Zustellung keine Verantwortung für den Inhalt der Sendungen.

Anmeldungen für den Versand nimmt der Koordinator Dr. Thomas Brender, Leeacherstrasse 23, 8123 Ebmatingen, entgegen. Es gelten folgende Anmeldefristen:

Für Gemeinderat, Sozialbehörde, Rechnungsprüfungskommission und Betriebs-/Gemeindeammannamt (Wahltag: 3. März 2002): **11. Januar 2002.**

Für Schulpflege und reformierte Kirchpflege (Wahltag: 2. Juni 2002): **12. April 2002.**

Gemeinderatskanzlei Maur

Nutzungs- und Richtplanung

Revision kommunaler Richtplan Verkehr und Revision Erschliessungsplan

Maur. Die Baudirektion des Kantons Zürich hat mit Verfügung Nr. ARV/1408 / 2001 vom 19. Dezember 2001 die von der Gemeindeversammlung vom 17. September 2001 festgesetzte Revision des kommunalen Richtplanes Verkehr sowie die Revision des Erschliessungsplanes genehmigt.

Gemeinderat Maur

Verkauf Maurmer Neujahrsblätter 2002

Die Maurmer Neujahrsblätter 2002 können bei der Gemeindeverwaltung, Schalter Einwohnerkontrolle, Telefon 01 980 22 21, bei den Poststellen Binz, Ebmatingen, Maur und Forch sowie den Bibliotheken Maur, Ebmatingen und Forch zum Preis von Fr. 10.– bezogen werden.

Gemeinderatskanzlei Maur

Adventszauber in Maur



Vom 1. Dezember bis im Januar erleuchteten fantasievoll geschmückte Adventsfenster die Maurmer Nächte. Jeden Tag ging ein neues Fenster auf. Bei einigen dieser Adressen durfte man einkehren und Kaffee, Punsch oder Glühwein geniessen. Den grössten Aufwand trieb dieses Jahr wohl die Garage Wallimann, die den ganzen Verkaufsraum in ein «Adventsfenster» mit Samichlaus samt Eseli umfunktionierte.

(Fotos: sl)



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein glückliches und gesundes neues Jahr

Die Redaktion der Maurmer Post

Gisela Goehrke, Scheuren

Sylvia Lustenberger, Binz

Kirsten Moldenhauer, Ebmatingen

Rolf Steiner, Forch

Liebe Inserentinnen und Inserenten

Ich danke für Ihr Vertrauen und wünsche
Ihnen geschäftlich und privat viel Erfolg im
Jahr 2002.

Ohne Ihre Inserate könnten wir nämlich nicht
Woche für Woche so «dicke Post» in alle Maurmer
Briefkästen verteilen.

Inserateberatung: Sylvia Lustenberger

2002 Unter Druck?

Von Januar bis Dezember
in jeder Woche
von Montag bis Freitag
von morgens bis abends –
sind Sie bei uns richtig.
Wir **beeindrucken** Sie
auch im neuen Jahr.

Haas Druck AG
Forchstrasse 280
8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50
Fax 01 387 70 55
ISDN 01 387 70 59
info@haas-druck.ch

www.fdp-maur.ch

Kostenlose

Christbaumentsorgung

am 8. und 22. Januar

mit der normalen Grüngutabfuhr.

.....
: **Ich wähle Stephan³** :
: **Rupper, weil er für** :
: **uns der Richtige** :
: **ist!** :
.....

Max Masur, Forch

Fluglärm über der Gemeinde Maur

Rund um den Greifensee ist das zukünftige An- und Abflugregime von grossem Interesse.

Auch unser Gemeindegebiet ist von möglichen Überflügen direkt betroffen. Es ist uns gelungen mit

Hans Peter Staffelbach

Mitglied der Geschäftsleitung

Unique-Airport

eine kompetente Auskunftsperson zu gewinnen. Herr Staffelbach wird Sie ausführlich über den
aktuellen Planungsstand und mögliche Überflugszenarien informieren.

Wann: **Dienstag, 8. Januar 2002, um 20 Uhr**

Wo: **Lothar-Treff Binz**

Offeriert: **Apéro im Anschluss**

Eine öffentliche Veranstaltung der Schweizerischen Volkspartei Maur

UNIQUE 

**Reservieren Sie sich diesen Abend, um aus erster Hand
kompetent informiert zu werden!**

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Zur Jahreslosung 2002

Die Bibel ist ein ziemlich dickes Buch. Trotzdem hat man als wacher Zeitgenosse irgendwo den Anspruch an sich selbst, die Bibel einmal ganz gelesen zu haben. Als Christ hat man das erst recht. Aber wie? Und wann? Und wo beginnen? Wo aufhören? Wie beim Essen ist zu viel aufs Mal ungesund. Gar nichts zu essen, macht aber auch keine gute Figur.

«Aus dem Lesebuch der Bibel muss wieder ein Lebensbuch werden, denn wer sich an Gott und seinem Wort ausrichtet, der wird aufgerichtet.»

Peter Hahne, ZDF-Redakteur

Aus dieser Not hat die Mission der Brüdergemeinde vor Jahrhunderten eine Tugend erschaffen. Sie erfand die «Losung». Das ist ein handliches Büchlein, das für jeden Tag einen Vers aus dem Alten und dem Neuen Testament zu lesen anbietet. Sozusagen Bibel in mundgerechten Portionen. Gelegentlich sind sie noch ergänzt durch eine Liedstrophe oder ein Gebet. Sonst ist daneben nur viel Platz frei zum selbst Denken.



Mit diesem Wegbegleiter kennt man nach etwa drei Jahren alle wertvollen Verse der Bibel. Vor allem, man lebt mit ihnen. Ich brauche das. Das bewahrt mich vor dem Irrtum, die Tagesgeschäfte hätten zu Recht Anspruch auf meine Gesundheit und meine ganze Zeit. Offenbar erleben es auch andere so, denn der Kirchenbund wählt sich ebenfalls einen Vers aus, der ihn durchs Jahr 2002 begleiten soll. Er lautet: Ja, Gott ist meine Rettung. Ich will ihm vertrauen und niemals verzagen, Jes. 12,2. Möge er auch uns anregen, vieles im Leben neu zu gewichten. Falls Sie gerne dazu eine Predigt lesen möchten, so können Sie aus zweien auswählen. Bitte bestellen Sie über das Sekretariat.

Buchangabe: Losungen, ISBN 3-7245-1176-0 in jeder Buchhandlung

Mit den besten Wünschen für ein gesegnetes neues Jahr verbleibe ich Ihr



Pfarrer René Perrot

Zum Redaktionswechsel

Liebe Zeigerseiteleserinnen und -leser Ich trete zurück. Ich biete dem listigen Fehlerteufel Gelegenheit, ein jüngerer, schöneres Opfer zu packen und gebe die Redaktion heute weiter an Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner.

Wussten Sie, dass man als Redaktor ein Bekenntnis ablegen muss? Nein? Nun, ich musste mich auch belehren lassen. Es lautet: viel Bilder, viel Lücken, wenig Text. Ich hoffe, dem Bekenntnis genug nachgelebt zu haben und danke für Ihre Nachsicht, wo es anderes gewesen war.

Dir, Jacqueline, wünsche ich gute Ideen, Spass am Umsetzen und eine treue Leserschaft.

René Perrot, Redaktor

**Gute Vorsätze sind Schecks,
auf eine Bank ausgestellt,
auf der wir kein Konto haben.**

Oscar Wilde

«Ich bin der Weinstock» – Predigtreihe in Maur

Der Evangelist Johannes überliefert uns prägnante Selbstzeugnisse von Jesus Christus. Sie beginnen alle mit den Worten «Ich bin». Siebenmal stellt sich Jesus so der Welt und deren Ordnung gegenüber. Das lässt niemanden unberührt, der sich Christus öffnet. Darum wählt das Pfarrteam die «Ich bin»-Worte als Thema der kommenden Predigten in Maur. Wir beginnen mit der Predigtreihe am Sonntag nach dem Dreikönigstag. Das Programm mit einer Themenübersicht finden Sie in der Kirche. Es kann auch im Sekretariat bestellt werden.

Weitere Kolibri-Gruppe Maur

In Maur eröffnen wir zum Jahresbeginn eine zweite Kolibri-Gruppe. Kindergärtler und Erstklässler sind zum Kolibri-Treff jeweils am *Donnerstag um 15.45 Uhr im Schulhaus Pünt* eingeladen.

Das erste Mal findet der Treff am 10. Januar 2002 statt.

Gottesdienste

■ Samstag, 6. Januar
10 Uhr, Kirche Maur
«Ja, Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen»
Predigt zur Jahreslosung (Jes. 12,2)
Taufgottesdienst
Pfarrer René Perrot

10 Uhr, Zollingerheim, Forch
«Ja, Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen»
Predigt zur Jahreslosung (Jes. 12,2)
Pfr. Kurt Gautschi

Kollekten:
Theol.-Diakonisches Seminar, Aarau
Chilekafi

Kinder und Jugendliche

■ Donnerstag, 10. Januar
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler
Kolibri

15.45 Uhr, Schulhaus Pünt, Maur
Kindergarten und 1. Klasse
Kolibri

■ Freitag, 11. Januar
15.45 Uhr, Schulhaus Aesch, Ebmatingen und Maur
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche:
6.–12. Januar Pfarrer Kurt Gautschi

■ Montag, 7. Januar
20 Uhr, Jugendstube
Kolibri-Vorbereitung

■ Mittwoch, 9. Januar 2002
20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Offener Abend um die Bibel. Ausnahmsweise am zweiten Mittwoch im Monat.
«Licht soll aus der Finsternis leuchten»
(2. Kor. 4,3–6). Pfarrer Kurt Gautschi
Stubete

■ Mittwoch, 9. Januar
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

■ Im Januar kein Bibelkreis
Bitte neue Termine vormerken:
Mo 11. Februar «Sintflut»
Mo 11. März «Kain und Abel»
Mi 10. April
Di 14. Mai
Di 11. Juni
Bibelkreis Ebmingen



Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 01 980 03 50, Fax 01 980 46 56
E-Mail: sekret.maur@bluewin.ch

Persönlich



Peter Luginbühl
Maur

Jahrelang musstest du, lieber Peter Luginbühl, deiner Gattin Edith, der ehemaligen «MP»-Redaktorin, prominenzmässig zwei Schritte hintergehen. Stimmt. Man kannte mich zwar als Sänger und Expräsidenten des Maurmer Männerchors oder als Chränzli-Theaterspieler, aber sonst lebte ich im Schatten meiner Frau, voll krass. **Nun hast du bei der brandneuen CD «Chant da Goita Brauegn-Latsch» von Bergün mitgesungen und bist sogar im Fernsehen live aufgetreten. Wie kam es dazu?** Die Chant da Goita, das Singen von traditionellen Liedern an Silvester, findet immer ab 22 Uhr bis Mitternacht unter den Strassenlaternen von Bergün und der Fraktion Latsch statt. Einen eigentlichen Chor gibt es nicht. Es singen Jung und Alt, Einheimische, Heimwehbergüner und Feriengäste zusammen. Im Sommer 2001 wurde ein Ad-hoc-Chor gebildet, um diese Lieder auf einer CD festzuhalten. Radio Rumantsch und der Kanton Graubünden haben das Projekt unterstützt und über 50 Sängerinnen und Sänger haben unter der Leitung von Iso Albin aus Chur mitgewirkt. **Wie ist man ausgerechnet auf dich gestossen?** Als Stammgast habe ich ein paar Mal am Silvester mitgesungen, aber dass ich als Nicht-Romane eingeladen wurde mitzumachen, hat mich natürlich sehr gefreut. Am Silvesterabend hat sich das Schweizer Fernsehen DRS gegen Mitternacht zum Goita-Singen nach Bergün zugeschaltet und mir zwar keinen Solo-, aber immerhin einen Liveauftritt verschafft. **Was hat Bergün, das euch fasziniert – es gibt ja noch mehr Maurmer, die dort Stammgäste geworden sind?** Ich weiss gar nicht, wo ich anfangen soll. Das im Winter praktisch verkehrsfreie schöne Dorf, der Salsiz von Migga, der Ziegenkäse von Rosemarie, die Schlittelbahnen, die Skipisten, die humorvollen, weltoffenen, «down to earth» Einheimischen, die gemütlichen Abende mit Cao, Menduri, Fredo, Mevion und vielen anderen bei Veltliner und Gesang, die Wildbeobachtungen mit Pipo – nicht der Geist von Davos, aber der «Spiert da Brauegn»!

Sylvia Lustenberger

Die CD Chant da Goita Brauegn-Latsch ist für Fr. 30.– bei Bergün Ferien oder im Museum Bergün erhältlich.

Veranstaltungen

■ Sonntag, 6. Januar

«Zollingerheim, wie weiter?», Dreikönigsgespräch im Zollingerheim bei Kaffee und Kuchen. Eine Veranstaltung für alle, offeriert von der SVP Maur, 15–16.30 Uhr im Zollingerheim

■ Dienstag, 8. Januar

Mütter- und Väterberatung in Ebmatingen, Kirche St. Franziskus, 14–16 Uhr

Neujahrsapéro FDP Maur, im Burgkeller Maur, 18.30–20 Uhr

Fluglärm über der Gemeinde Maur, eine Orientierung mit Hans Peter Staffelbach, Unique-Airport. Eine Veranstaltung für alle, offeriert von der SVP Maur, im Lothar-Treff Binz, 20 Uhr, anschliessend wird bei lockerem Beisammensein noch auf das neue Jahr angestossen

■ Mittwoch, 9. Januar

Alteisensammlung ganze Gemeinde, ab 6.45 Uhr

■ Donnerstag, 10. Januar

Kartonsammlung, ganze Gemeinde, ab 6.45 Uhr an der Strasse bereitstellen. Keine Milch- und Fruchtsaftverpackungen, Schachteln von Tiefkühlprodukten oder Biskuits, kein Papier

Mütter- und Väterberatung in Binz, im Lotharhaus von 9.15 bis 11.15 Uhr

Mittagstisch für Senioren im Restaurant Neue Forch, Forch, 11.30 Uhr. (Bitte Anmeldung an Telefon 01 980 19 38, Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr.)

Theaterabend der Volkstanzgruppe Maur, Looren, 20 Uhr

■ Freitag, 11. Januar

Caféphilos in Witikon, Gespräche am Freitagabend mit Christoph Dejung als Moderator. Thema: Krieg. Gemeinschaftszentrum Witikon, Witikonerstrasse 405, Eintritt frei, 20 Uhr

■ Samstag, 12. Januar

Papiersammlung ganze Gemeinde, Papier bis 8 Uhr an der Strasse bereitstellen

Heimatabend der Volkstanzgruppe Maur, Looren, 20 Uhr

Abonnementsbestellungen für die

Haas Druck AG
«Maurmer Post»
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 01 980 59 19



Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30
Fax 01 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Telefon 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 11. Januar:
Gisela Goehrke
Hans-Roelli-Strasse 22, 8127 Forch
Telefon und Fax 01 980 15 67
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder goehrke@swissonline.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 5. Januar, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Rolf Steiner (rs), Forch
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50